

Thomas Riegler

Es ist vollbracht

Kindermusical zur Passion
nach dem Matthäusevangelium



Chorpartitur

Es ist vollbracht

Chorpartitur

Thomas Riegler (*1965) 2003

1. Szene: Einzug in Jerusalem

Vier Solisten (oder ein Teil des Chores) singen zu Beginn Hosianna-Rufe, die sich bis zur Vierstimmigkeit steigern (notfalls genügt es auch, wenn nur die Streicher diesen Part spielen). Der Chor ist in 2 Gruppen aufgestellt und bildet eine Gasse für Jesus. Zu Beginn des Refrains (ab Takt 23) erscheint Jesus mit einem Esel und seinen 12 Jüngern in der Mitte zwischen den beiden Chorgruppen. Bei „Hosianna“ winkt jede Gruppe Jesus mit erhobenen Händen zu. Die 1. und 3. Strophe singt der ganze Chor (2-stimmig), während die 2. Strophe solistisch zu besetzen ist (ein Blinder mit Stock zum Tasten). Beim sich anschließenden Ostinato-Teil (ab Takt 49) klatscht der Chor auf Zählzeit 3 (in die Pause), aber nicht zu laut, dass man den Gesang noch gut hört. Dazu machen alle eine kleine Schrittbewegung hin und her. Das Hosianna soll mit kurzem „a“ und langem „n“ gesungen werden: „Hosianna“ (nicht „Hosiaaana“). Klatschen und Schrittbewegung enden in Takt 81. Im nächsten Teil wechseln sich die beiden Chorgruppen mit „Lippentriller“ und Hosianna-Rufen ab (ab Takt 83). Der „Lippentriller“ wird so gemacht: Der Mund wird leicht geöffnet und der Zeigefinger zwischen Ober- und Unterlippe schnell hin- und herbewegt. Dazu wird der notierte Ton gesungen. (Es klingt ein bisschen wie „Indianergeschrei“) Die andere Gruppe ruft währenddessen durcheinander „Hosianna“ und winkt dabei mit erhobenen Händen. Zusätzlich breiten Darsteller ihre Umhänge und Palmzweige vor Jesus aus. Ab Takt 96 beruhigt sich die Szene wieder etwas, und der Chor übernimmt erneut das Klatschen mit der Schrittbewegung. Nach dem Schlussakkord jubelt der Chor Jesus noch eine Weile zu.

1. Hosianna

♩ = 152

Solo ad lib.

4 Ho - si an - na!

8 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

12 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

16 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

Ho - si - an - na!

Aufführungsdauer: ca. 75 min.

© 2009 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.244/05

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

20 Ho - si - a - Ho - si - a - Ho - si - a - Ho - si - an - na! Chor: Ho - si - an - na! Ge -
 Ho - si - a - Ho - si - a - Ho - si - a - Ho - si - an - na! Ho - si - an - na! Ge -
 an - na! Ho - si - a - Ho - si - a - Ho - si - an - na!
 an - na! Ho - si - a - Ho - si - a - Ho - si - an - na!

24 lobt sei, der da kommt im Na - men des Herrn! Ho - si - an - na! Ge -
 lobt sei, der da kommt im Na - men des Herrn! Ho - si - an - na! Ge -

28 lobt sei, der da kommt! Ho - si - an - na in der Höh!
 lobt sei, der da kommt! Ho - si - an - na in der Höh!
 Chor: 1. Man hört die
 Solo: 2. Wer kann
 Chor: 3. Er wir - den

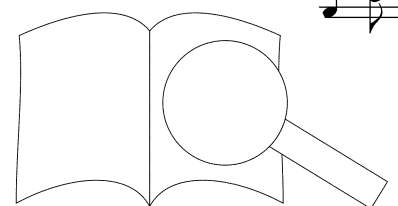
33 sei von Gott ge - sandt, die Rö - mer zu ver - is - ten Land!
 mit mir zu ihm gehn? Er muss mich nur be - k - wie - der sehn!
 hilft aus al - ler Not, er - ret - tet uns vom - gar den Tod!

39 nach der 3. Strophe an - na! Ge - lobt sei, der da komr
 Ho - si - an - na! Ge - lobt sei, der da komr
 an des Herrn! Ho - si - an - na! Ge -

44 lobt sei, der da kor in der Höh! Ho - si - an - na in der
 lobt sei, an - na in der Höh! Ho - si - an - na in der

48 .scht auf Zählzeit 3, dazu kleine Schrittbewegung hin und her immer weiter klatschen
 1. Gruppe: Ho - si -

na! Ho - si - an - na!
 kurzes „a“ und langes „n“ singen!



62 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

2. Gruppe: Ho - si -

66 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

an - na! Ho - si - an - na! Ho - si - an - na! Ho - si -

72 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na! Ho - si -

an - na! Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

77 an - na! Ho - si - an - na! Ho - si -

Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

Klatschen und (Gewänder un

83 1. Gruppe: Lippentriller 1. Gruppe ruft: Hosianna!

2. Gruppe ruft durcheinander: Hosianna! 2. Gruppe: Lippentriller ruft: Hosianna!

89 1. Gruppe ruft: Hosianna! 1. Gruppe: Lipr

2. Gruppe: Lippentriller 2. Gruppe ruft: Hosianna!

Chor klatscht wieder auf Schlag 3 mit Schrittbewegung

1. Gruppe: Ho - si -

97 an - na! Ho - si - an - na! Ho - si -

2. Gruppe: Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

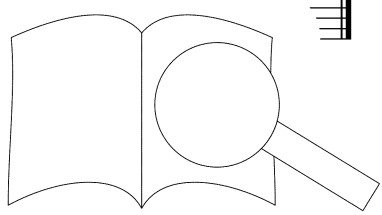
103 Ho - si - an - na! Ho - si - an - na!

Klatschen und Schrittbewegung endet

Der Chor jubelt Jesus zu

Ho - sian - na!

Jesu... sind wir in Jerusalem. Nach dem vielen Trubel brauche ich jetzt etwas Ruhe. Le...
Jesus und seine Jünger treten ab.



2. Szene: Im Tempel

Kaiphas und die Pharisäer treten auf und nehmen Gebetshaltung ein. Die Händler bauen Tische und Stände mit Waren auf. Darauf sind Opferlämmer (Stofftiere), Früchte (aus Plastik), Tücher, Souvenirs wie siebenarmige Leuchter, etc. Ein Händler hat einen Bauchladen mit Wechselgeld und geht damit auf und ab. Die Verkäufer bieten ihre Sachen an und rufen durcheinander:

1. Händler: Opferlämmer, allerbeste Qualität ...
 2. Händler: Frische Früchte ...
 3. Händler: Kaufen Sie Tücher, heute zum Sonderpreis ...
 4. Händler: Souvenirs aus Jerusalem, nehmen Sie sich eine Erinnerung mit nach Hause ...
 5. Händler: Geld wechseln, hier können sie ihr Geld wechseln ...

Jesus und seine Jünger treten auf. Jesus sieht das Treiben und wird wütend. Er verjagt die Händler und stößt ihre Tische um. Kaiphas und die Pharisäer beobachten ihn dabei.

Jesus: Das darf doch nicht wahr sein! Hinaus mit euch! Wie könnt ihr den Tempel so entweihen? In der Mitte Gottes Haus zum Beten da ist und ihr habt eine Räuberhöhle daraus gemacht! Hinaus! Wie soll Ruhe zum Gebet finden! (Jesus stößt die Tische um) Weg damit! Alles nur überflüssiger Ballast, der die Menschen ablenkt!

Die Händler verschwinden. Kaiphas geht zu Jesus.

Kaiphas: Was ist denn das Wesentliche?

Jesus: Du bist ein Schriftgelehrter und fragst mich?

Kaiphas: Ja, sag mir, welches ist das höchste Gebot? (Jesus antwortet unmissbar)

2. Lieb

$\text{♩} = 80$

Jesus

Du sollst Gott von ganzem Herzen lieben, deinen Nächsten, genau so, wie dich selbst! Denn so steht im Alten Testament. Du bist vollkommen, wenn du dich daran hältst. Ja, du hast es schon gesagt! Jeder braucht sie wie das tägliche Brot! Was die Heiligen mit dem Wort erklärt: Lie - be! Lie - be! Lie - be!

Chor *f*
Lie - be!

aus sp. Musik: (Takt 23–29, Seite 5)

... hungern siehst, der nichts zu Essen hat, und du teilst dein Brot mit ihm und mit dem einen Kranken kennst, der nicht mehr aufstehen kann, und kümmerst dich um das Liebe.

2. Wenn ein Fremder zu dir zieht und er ist ganz allein und du gehst dann auf ihn zu und lädst ihn. Oder: Wenn du jemanden verletzt hast und es entsteht ein Streit und du gehst dann zu ihm hin und sagst: „Es tut mir leid!“ dann ist das Liebe.

23 **Chor**
 Ja, die Lie - be ist das höchs - te Ge - bot! Je - der

33
 braucht sie wie das täg - li - che Brot! Was die Heil'-ge Schrift uns lehrt, ist mit ei - nem Wort er - klärt:

37 **Jesus** *f*
 Lie - be! Lie - be! Lie - be!
Chor *f*
 Lie - be! Lie - be! Lie

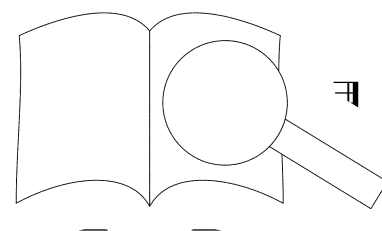
42 1. 2.
 Du sollst Gott von gan - zem Hr - zen be - gehren, und dein

45
 Her - zen wie dich selbst. So steht's ge -
 Nächs - ten, ge - nau - so, wie dich selbst! Denn . - setz ge - schrie - ben. Du bist voll -

49
 schrie - ben. Je - se ist das höchs - te Ge - bot! Je - der
 kom - men, wenn du dich beugst, an die Erde, denn die Lie - be ist das höchs - te Ge - bot! Je - der

53
 braucht sie wie das täg - li - che Brot! Was die Heil'-ge Schrift uns lehrt, ist mit ei - nem Wort er - klärt:
 Je - se ist das höchs - te Ge - bot! Je - der

mf
 Lie - be! Lie - be! Lie - be!
 Lie - be! Lie - be! Lie - be!



Jesus: Ihr Pharisäer lebt nicht nach der Liebe! Ihr denkt euch nutzlose Vorschriften aus, die den Menschen das Leben nur schwer machen. Dabei haltet ihr euch selbst nicht daran! Eure Frömmigkeit ist nur Heuchelei!

Kaiphäs: So eine Frechheit! Das lassen wir uns nicht gefallen!

Jesus: Das Schlimme ist, dass ihr mit euren unsinnigen Gesetzen und eurer Scheinheiligkeit die Leute abschreckt, die Gott wirklich suchen. Er wird euch dafür bestrafen, denn ihr müsstet es eigentlich besser wissen!

Jesus und seine Jünger treten ab. Nur Judas bleibt und beobachtet die Pharisäer.

Kaiphäs: Dieser Jesus ist gefährlich! Er schadet unserem Ansehen und hetzt das Volk gegen uns auf!

1. Pharisäer: Die Leute hören ihn gern.

2. Pharisäer: Es wird gesagt, dass er auch Wunder tut!

3. Pharisäer: Er behauptet, dass er der Messias, der Sohn Gottes sei!

Kaiphäs: *(stampft wütend auf den Boden)* Unsinn! Er führt die Menschen in die Irre. So kann es auf keinen Fall weiter gehen. Jesus muss weg!

4. Pharisäer: Das ist nicht so einfach! Er hat 12 Jünger, die immer bei ihm sind.

5. Pharisäer: Außerdem sind jetzt beim Passahfest so viele Leute in der Stadt – es würde einen Auf

Judas geht zu den Pharisäern

Judas: Ich will euch helfen ihn zu fangen.

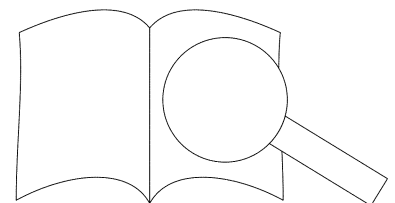
Kaiphäs: Wer bist du?

1. Pharisäer: Bist du nicht einer von seinen Jüngern?

Judas: Mein Name ist Judas. Ich will ihn euch verraten! Was geht es euch für

Kaiphäs: Du kannst 30 Silberlinge haben.

Kaiphäs gibt Judas ein Geldsäckchen, diese Jünger treten ab. Nur Judas bleibt a
für.
Jünger.
Jes nächsten Liedes sein Geld.



3. Für dreißig Silberlinge

♩ = 88



1. Für drei - ßig Sil - ber - lin - ge, ver - kaufst du Got - tes Sohn! Für
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge! Hast du dich nicht ge - scheut? Für
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge! Was für ein Teu - fels - plan! Für



drei - ßig Sil - ber - lin - ge, ein lä - cher - li - cher Lohn! Für
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge! Hast du es je be - reut? Für
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge! Das ist der hel - le Wahn! Für

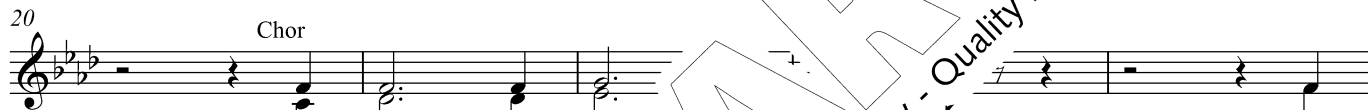


drei - ßig Sil - ber - lin - ge, dein Herz hat es be - ge'ht
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge! Du kannst jetzt noch zu -
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge ver - lierst du den Ver

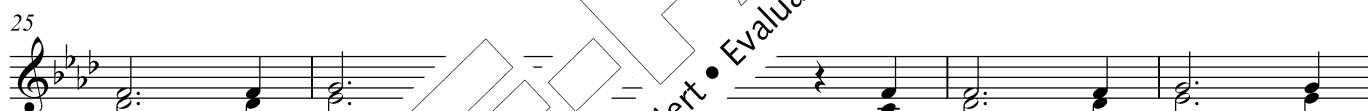


drei - ßig Sil - ber - lin - ge, so viel sus wert!
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge! Die - s' kein Glück!
 drei - ßig Sil - ber - lin - ge hast hast ver - dammt!

Fine



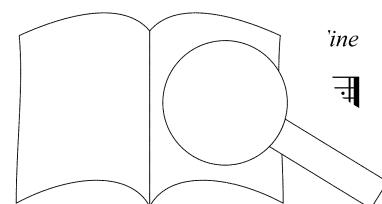
Wie kannst du Wir



kön - nen's nicht Du hast doch Wun - der -



und Hei - lun - gen ge - sehn!
 2. Für gen ge - sehn!
 3. Für



Judas tri... Die Tempelhändler räumen die umgestoßenen Tische und die am Boden verstreuten

3. Szene: Das Abendmahl

Die Jünger tragen Tische und Stühle herein und bilden damit eine große Tafel (wie auf dem Gemälde von Leonardo da Vinci). Sie legen Tischdecken auf die Tische und stellen dann Blumen, Kerzen, Schälchen, Becher, Krüge und Speisen, insbesondere Fladenbrot darauf. Dabei unterhalten sie sich.

- Petrus: Ich freue mich, wenn wir heute Abend das Passahfest zusammen feiern.
- Andreas: *(trägt was zu Essen herein)* Ja, und ich erst – ich hab schon einen Bärenhunger!
(Andreas reibt sich dabei den Bauch)
- Jakobus: Du denkst wieder nur ans Essen! Das Entscheidende dabei ist doch, dass wir daran denken, wie Gott unsere Vorfahren durch Mose aus Ägypten geführt hat.
- Johannes: Mose würde sich im Grab herumdrehen, wenn er wüsste, was die Pharisäer heute aus seinen Gesetzen gemacht haben!
- Philippus: Denen hat Jesus heute aber ganz schön die Meinung gesagt.
- Bartholomäus: Ich finde Jesus hat vollkommen recht. Wir dienen Gott doch viel mehr, wenn wir uns um unsere Mitmenschen kümmern, statt irgendwelche religiösen Vorschriften einzuhalten.
- Thomas: Ich denke auch, dass es so nicht weitergehen kann. Wir brauchen dringend Reformen!
- Matthäus: Vielleicht sollte man alles, was verändert werden müsste mal aufschreiben und an die Tische der Pharisäer zeigen und darüber nachdenken ...
- Jakob: Ach das bringt doch nichts, die machen sowieso was sie wollen!
- Thaddäus: Wo ist eigentlich Judas, der drückt sich wohl wieder vor der Arbeit!
- Simon: Da kommt Jesus!

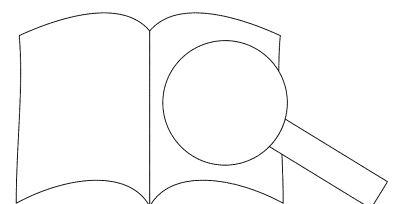
Jesus kommt herein und alle setzen sich an die gedeckte Tafel. Judas kommt etwas später und setzt sich neben Jesus. Jesus und alle schauen ernst.

Jesus ist noch frei. Nach und nach werden

- Petrus: Was ist los, Jesus? Warum bist du so traurig, heute isst
- Jesus: Freunde, ich muss euch etwas sagen: Einer

Alle Jünger erschrecken und reden aufgeregt durcheinander. Hintereinander die Frage: „Bin es ich?“ beziehungsweise an diesen Stellen nacheinander den Kopf zu Jesus. Der Gesang kann der Chor (in 2 Gruppen) übernehmen, der Zwischenspiele reden die Jünger immer aufgeregt und geht weg. Die Lieder 4 und 5 folgen die Jünger aufeinander.

Das nächste Lied. Bei diesem Lied kommt genau 12 Mal dabei eine kleine Choreographie machen und auf sich deuten. Judas ist immer der Letzte. Den den Bewegungsablauf konzentrieren können. Während taucht Judas das Brot in Jesu Schale ein. Danach steht er auf



4. Bin es ich

♩ = 144 *swing feeling*

1. Gruppe **3**

2. Gruppe **3**

Bin es ich? Bin es ich?

O - der ich? O - der ich?

7

Wer kann es denn sein? Bin es ich? Bin es

Wer kann es denn sein? O - der ich?

10

ich? Wer ist so ge-mein? Bin es ich?

O - der ich? Wer ist so ge-mein?

14

ich? Ist es ei - ner ganz al - lein? Bin es

O - der ich? Ist es ei - ner ganz al -

29

ich? Bin es ic' er kann es denn sein? Bin es

O - der ich? Wer kann es denn sein?

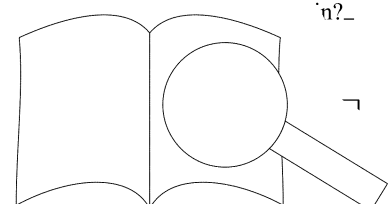
33

ich? es ich? Wer ist so ge - mein?

O - der ich? We' n?

Bin es ich? Bin es ich?

O - der ich? O - der ich? Ist es



39

ei - ner ganz al - lein? Bin es

ei - ner ganz al - lein?

53

ich? Bin es ich? Wer kann es denn sein? — Bin es ich? Bin es

O - der ich? O - der ich? Wer kann es denn sein? —

58

ich? Wer ist so ge - mein? — Bin es ich? ich?

O - der ich? — Wer ist so ge - mein? — h? O - der ich?

Alle Jünger erschrecken und sehen Judas entsetzt an

Judas Judas sic es in Jesu Schüssel ein.

63 Adagio Tempo langsamer Jesus

Der mich ver - rät, tauch

17

Es folgt unmittelbar das Lied: Nr. 5.: Nehmet hin und esst

Nehmet hin und esst

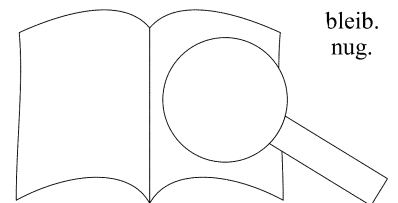
Während des Liedes reicht Jesus seinen Jüngern Brot und Kelch. Sie geben es an den Nächsten weiter.

und esst, die - ses ist mein Leib. Hal - tet da - ran bleib.

an und trinkt, die - ses ist mein Blut, das Ver - ge - bu nug.

Neh - met hin und esst, die - ses ist mein Leib. Hal - tet da - ran fe. a. n in b.

Neh - met hin und trinkt, die - ses ist mein Blut, das Ver - ge - bung bringt, nehmt euch nur ge - nug.



9

4 Jesus

Neh-met hin und esst, die - ses ist mein Leib. Hal - tet da - ran fest,
 Neh-met hin und trinkt, die - ses ist mein Blut, das Ver - ge - bung bringt,

Chor

Nehmt hin und esst, nehmt
 Nehmt hin und trinkt, nehmt

16

dass ich in euch bleib. Neh-met hin und esst, die - ses ist mein Leib. Hal - tet da - ran fest
 nehmt euch nur ge - nug. Neh-met hin und trinkt, die - ses ist mein Blut, das Ver - ge - bung

hin und esst, die - ses ist sein Leib!
 hin und trinkt, die - ses ist sein Blut!

20

dass ich in euch bleib. Hal - tet da - ran fest
 nehmt euch nur ge - nug.

hin und esst.
 hin und trinkt.

Petrus: Auch wenn Judas dich verrät, wir werden ir

Bartholomäus: Ja genau!

Simon: Ich auch!

Philippus: Ganz bestimmt!

Jesus: Ihr werdet mich alle . ih ersteht, was geschieht, und werdet auseinanderlaufen wie eine Schafherde, die l er Auferstehung werde ich euch wiedersehen.

Johannes: Was meint

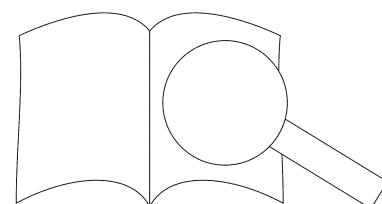
Jakobus: Ich v

Petrus: (an alle andern dich verlassen sollten – ich werde dir immer treu bleiben!

Jesus: ach werden und mich noch heute Nacht, bevor der Hahn kräht, dreimal verleugnen und a nicht kennst.

Pe* in Schwert und hält es an seine Brust) Selbst wenn ich sterben müs*
 len!

aufbrechen und in den Garten Gethsemane gehen, um ein bisschen frisch
 Jünger räumen Tische und Stühle wieder weg. Jesus und seine Jünger treten ka



4. Szene: In Gethsemane

Das Licht wird abgedunkelt, auf der Bühne stehen Büsche und Bäume, Jesus und seine Jünger treten wieder auf.

Jesus: Ich will mich zum Gebet zurückziehen. Petrus, Jakobus und Johannes sollen mit mir kommen, die anderen können hier warten. (Jesus geht mit den dreien etwas abseits) Ich habe furchtbare Angst vor dem, was auf mich zukommt. Bitte betet mit mir!

6. Wacht und betet allezeit

Die drei Jünger knien und beten mit erhobenen Händen.
Jesus tut dasselbe etwas abseits.

♩ = 54

2 Chor

Wacht und be - tet al - le - zeit! Wacht und be - tet, seid be - tet!

5

2

Jesus betet ängstlich zu Gott (Takt 5 und 6):
„Vater im Himmel, ich fürchte mich so sehr! Kannst du mir das Leiden nicht ersparen?
Aber es soll nicht mein Wille geschehen, sondern deiner!“
(nur vor der 4. Strophe:) Jesus steht auf, geht zu den drei!

Wacht und be - tet al - le zeit, seid be - tet!

9

bei - den hört mal her, so mü - de bin, fällt
ich kann nicht mehr br - ter, „Ih'n die Au - gen zu, Ich
be - te ja schon, kommt mir lan - ge vor, Ich
schläft ihr al - le, wer - det so schnell schwach! Lasst

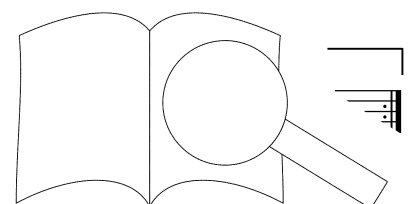
11

1.-3. gähmend singen

mir schwer, ich leg mich et - was
le - gen, ich brau - - che drin - gend
„n we - nig, und le - - ge mich aufs
al - lein, bleibt be - - tend mit mir

1.-3. gähmend singen

ich leg mich et - was hin. Jakobi
„n, ich brau - che drin - gend Ruh. Johann
Ohr, und le - ge mich aufs Ohr. Petrus g
wach, bleibt be - tend mit mir



15 ^{4.} Die drei Jünger nehmen wieder ihre Gebetshaltung ein. 2

wach! *Jesus betet (Takt 17 und 18): „Vater im Himmel, ich bitte dich nochmals!
Kannst du mir das Leiden nicht ersparen?
Aber es soll nicht mein Wille geschehen, sondern deiner!“*

Wacht und be - tet al - le - zeit! Wacht und be - tet, seid be - reit! 2

19 *Die drei Jünger sinken wieder erschöpft zu Boden und schlafen.*

Wacht und be - tet al - le - zeit! Wacht und be - tet, seid be - reit! **f** Wacht. _____

*Jesus betet (Takt 23 und 24): „Jetzt sind sie schon wieder eingeschlafen!
Vater im Himmel, ich bitte dich zum letzten Mal:
Kannst du mir das Leiden nicht ersparen?
Aber es soll nicht mein Wille geschehen, sondern deiner!“*

23 2

Wacht und be - tet al - le - zeit! Wacht und be - tet, s

*Judas und die Soldaten treten auf. Jesus erhebt sich schnell und weckt die drei Schlafend.
Er spricht zu ihnen (In der Pause Takt 27): „Wollt ihr ewig weiterschlafen? Steht endli
Jesus und die Drei stellen sich zu den restlichen Jüngern.*

Judas: *(mit vorgehaltener Hand zum Hauptmann)* Derjenige, der Christus. Schnappt ihn euch sofort! *(Judas geht zu Jesus)* Sei g

Jesus: Warum tust du das? Wir sind doch Freunde!

Hauptmann: *(Zieht sein Schwert und deutet damit auf)*

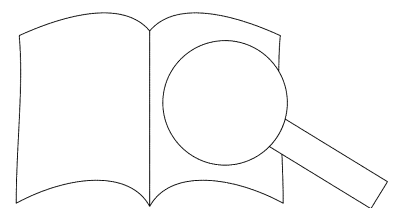
Zwei Soldaten greifen Jesus und wollen ihn fassen. Da zieht Petrus sein Schwert, geht auf die L

Petrus: Halt!

Die Soldaten lassen Jesus nicht los. Petrus hängt an, mit dem Schwert gegen den Hauptmann zu kämpfen. Währenddessen wird Petrus verletzt. Nach einer Weile schreit der Hauptmann laut, weil Petrus ihn nicht hören lässt. Petrus hält sich das Ohr vor Schmerzen.

Jesus: *(geht darauf ein)* Hören! Petrus, stecke dein Schwert weg! Mit Gewalt kann man keine Konflikte lösen. Wer Gewalt anwendet, macht sich selbst schuldig. Gewalt zurück, und der Streit wird immer schlimmer! Gott könnte mir eine ganze Arme abschneiden lassen, aber ich habe andere Pläne. *(zu den Soldaten:)* Bin ich denn ein Schwerverbrecher, dass ihr mich bei N

(Jesus lässt die Bühne. Ein Soldat fesselt Jesus die Hände und führt ihn ab.)



5. Szene: Vor dem Hohen Rat

Die Bühne wird wieder hell erleuchtet. Kaiphas und die Pharisäer treten auf. Der Hauptmann bringt Jesus herein und stellt ihn in die Mitte. Jesus steht mit gesenktem Kopf da, während Kaiphas hektisch um ihn herum läuft.

Kaiphas: Haben wir dich endlich, du Ketzer! Hast du gedacht, wir schauen in aller Ruhe zu, wie du hier eine Sekte gründest? Wir dulden nicht, dass du im Tempel predigst und irgendwelche Irrlehren verbreitest. Du meinst wohl, etwas ganz besonderes zu sein, hm? Ich werde dir jetzt eine Frage stellen – und überlege genau, was du antwortest: Bist du der Christus, der Sohn Gottes? *(Kaiphas bleibt stehen und schaut Jesus in die Augen)*

Jesus: *(wartet einen Moment)* Du sagst es!
Die Pharisäer tuscheln alle durcheinander

Kaiphas: Ihr habt's gehört! Das ist Gotteslästerung! Wie lautet euer Urteil?

1. Pharisäer: Tod!

2. Pharisäer: Er muss sterben!

3. Pharisäer: Er ist des Todes schuldig!

4. Pharisäer: Die Römer sollen ihn hinrichten!

5. Pharisäer: Ans Kreuz mit ihm!

Kaiphas: *(spuckt im ins Gesicht)* Du kannst uns jetzt gleich beweisen, dass du der Christus bist! *(Der 1. Pharisäer verbindet ihm die Augen)* Wenn dir jetzt einer von uns ins Gesicht stimmt sagen, wer es war. Als Sohn Gottes bist du schließlich allwissend!

Das folgende Lied stellt mit seinem polyphonen Mittelteil (ab Takt 28) eine gewisse Herausforderung dar. Die 2. Stimme weglassen oder diese Takte nur von einer kleinen Gruppe mit versierten SängerInnen singen lassen. An der Stelle, wo in der Musik der Schlag vorgesehen ist, sollte eine Choreographie gemacht werden. An der Stelle, wo in der Musik der Schlag vorgesehen ist, sollte ein Perkussionist den Schlag versetzen. Der Perkussionist soll dafür eine „Klatsche“ gebrauchen, wie sie

7. Wer hat dich!

$\text{♩} = 138$

1. Gruppe

Der 1. Pharisäer schlägt Jesus Wer hat Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,

Drei-mal darfst du ra - ten! Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,

8 ha, ha, ha

at! Sag es schon!

Schließ-lich bist du Got-tes Sohn!

Der 2. Pharisäer schlägt Jesus Wer hat dich ge-schla - gen

Drei-mal darfst du ra - ten.

18

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Los jetzt, sag es schon!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Schließ-lich bist du Got-tes Sohn!

22

Los jetzt, sag es schon!

Schließ-lich bist du Got-tes Sohn!

Der 3. Pharisäer schlägt Jesus

28

Wer hat dich ge-schla - gen? Drei-mal darfst du ra - ten! Wer hat dich ge -

Wer hat dich ge - schla - gen? Drei-mal darfst du ra - ten? Wer hat dich ge -

31

Drei - mal darfst du ra - ten! Wer hat dich ge -

schla - gen? Drei - mal darfst du ra - ten? Wer hat dich ge -

33

Drei-mal darfst du ra - ten? Wer hat dich ge - schla - gen? Drei-mal darfst du ra - ten!

schla - gen? Drei-mal darfst du ra - ten? Wer hat dich ge - schla - gen? Drei-mal darfst du

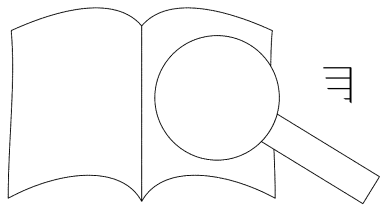
36

Wer hat dich ge - schla - gen? Wer hat dich ge-schla - gen? Wer hat dich ge-schla - gen?

ge - schla - gen? Wer hat dich ge - schla - gen? Wer hat dich ge - schla - gen?

Der 3. Pharisäer schlägt Jesus Los jetzt! Sag es schon!

Schließ-lich bist du Got-tes Sohn!



PROBENUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

Los jetzt! Sag es schon! Los jetzt! Sag es schon!

Schließ-lich bist du Got - tes Sohn!

50

Los jetzt! Sag es schon!

Schließ-lich bist du Got - tes Sohn! Schließ-lich bist du Got - tes Sohn!

55

Der 4. Pharisäer schlägt Jesus Wer hat dich ge-schla-gen?

Drei-mal darfst du ha, ha na, ha, ha,

62

ha, ha, ha, ha, ha! Los jetzt, sag

ha, ha, ha, ha, ha! Schließ-lich bist du Got - tes Sohn!

65

Los jetzt, sag es schon! Los jetzt, sag es schon!

Sohn! Schließ-lich bist du Got - tes Sohn!

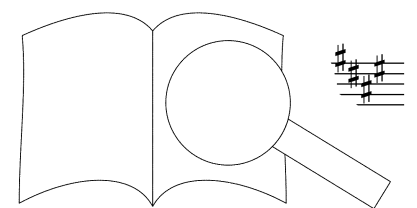
69

schlägt Jesus Wer hat dich ge-schla - gen? Drei-mal darfst du ra - ten!

Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du

at dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du

ra - ten! Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du



Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du ra - ten?

ra - ten! Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du

Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du ra - ten!

ra - ten? Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst

Wer hat dich ge - schla - gen? Drei - mal darfst du ra - ten! Ha, ha,

ra - ten? Wer hat dich ge - schla - gen?

Ha, ha, ha.

Alle lachen durcheinander

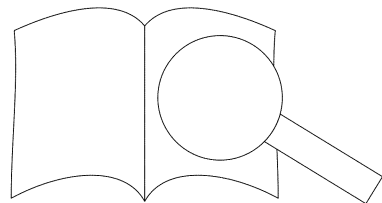
Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,

Nach dem Lied nim... *...binde ab und führt ihn weg. Auch Kaiphas und die Pharisäer...*

- 1. Frau: Warst du nic...
- Petrus: Quat...
- Ei...
- 2. Frau: ...!
- Petrus: ...gar nicht!
- ...tritt zu Petrus

...ach einer von Jesu Jüngern. Ganz bestimmt! Man merkt es an deinem Diale!

Pet... verspreche euch, dass ich Jesus noch nie gesehen habe.
...ie Klarinette setzt ein und imitiert den Hahnenschrei. Petrus spricht, während das
Der Hahnenschrei! Was hab ich getan! Ich habe Jesus verleugnet, wie er es vorausge



8. Was habe ich getan

♩ = 60

19 Petrus

1. Was ha - be ich ge - tan! Wie konnt ich dich ver -
konn - te das ge - schehn? Wie konnt ich dich ver -

24 leug - nen! Er - mah - nend kräht der Hahn, ich woll - te dich be - zeu - gen! Doch
las - sen! Ich woll - te zu dir stehn, wirst du mich jetzt wohl has - sen? Mein

29 *schneller*
ich hab's nicht ge - wagt! Du hast's vor - her - ge - sagt! Ich schwor dir die Treu - e bis
Herz ist so be - schwert, ich bin dei - ner nicht wert! Ich bit - te dich, Herr

34
in den Tod, wollt stets zu dir hal - ten, auch in der Not, doch nun ha - be ich
zu ver - zeihn, ver - nimm mein Fle - hen, er - hör mein Schrein! Sei gnä -

39
sagt, ver - sagt! Doch nun ha - be ich ver - sagt, ver - sagt, ver - sagt!
Gott, o Gott! Sei gnä - dig o Gott, o Gott, o Gott!

2. Wie

Nach dem Lied hält sich Petrus die Hände vors Gesicht und geht.

6. Szene:

Der Hauptmann und seine Soldaten treten auf.
Die Soldaten postieren sich links und rechts des Jesus herein.

Hauptmann: (Trommelwirbel) Pontius Pilatus, römischer

Pilatus tritt mit erhabenen Schritten herein.
Kurz danach kommt Kaiphas mit den Erzherzögen und den gefesselten Jesus am Ärmel herein und stellt ihn vor Pilatus.

Kaiphas: (verbeugt sich) Sei gegrüßt, du König der Juden. Ich frage dich hier einen Aufständischen. Er behauptet von sich ein König zu sein.

Pilatus: Stimmt das?

Jesus: Du sagst

1. Pharisäer: Er

2. Pharisäer: in

3. Pharisäer: hren!

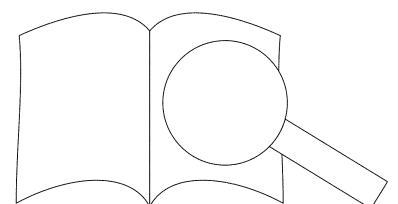
... das Volk gegen uns auf!

... sagst du zu den Vorwürfen?

Jesus schweigt.

Pilatus

Kaiphas, vielleicht seid ihr ja nur eifersüchtig, weil Jesus beim Volk beliebter ist. Wie ihr wisst, habe ich als römischer Statthalter die Macht, Häftlinge zu begnadigen und Gefangenen frei. So soll es auch diesmal wieder sein. Holt Barabbas aus dem Kerker und versammelt das Volk vor dem Hauptmann!



Die Pharisäer und Soldaten gehen in den Chor. Der Hauptmann bringt den gefesselten Barabbas auf die Bühne. Pilatus steht auf und stellt sich zwischen Jesus und Barabbas.

Pilatus: (spricht ins Publikum) Ihr Leute von Jerusalem sollt heute wählen, wen ich euch frei geben soll. Jesus, der von sich sagt, dass er euer Messias ist oder Barabbas, einen berüchtigten Schwerverbrecher?

Der Chor bildet für das nächste Lied zwei Gruppen. Petrus tritt auf und stellt sich vor die 1. Gruppe. In dieser Gruppe befinden sich auch die anderen Jünger. Kaiphas stellt sich vor die 2. Gruppe, in der unter anderem die Pharisäer stehen. Petrus und Kaiphas feuern im Lied ihre Gruppe an. Beim Wort „Jesus“ (bzw. „Barabbas“) streckt Petrus (bzw. Kaiphas) die Faust in die Höhe. Die jeweilige Chorgruppe macht es nach. An der notierten Stelle wird außerdem geklatscht (oder getrommelt).

9. Jesus oder Barabbas

$\text{♩} = 144$

1. Gruppe: Je - sus!

Petrus: 1. Wir wol-len Je - sus! Die Wahl fällt uns nicht schwer! W

11 Je - sus! Je - sus! Je - sus! Je - sus! Komm, gib

15 Je - sus! Je - sus! Je - sus! Je - sus! Ihn sollst du be-frein!

21 Je - sus! Je - sus! Je - sus! Trommeln Trommeln

2. Gruppe: Ba-rab-bas!

2. Gib uns Ba-rab-bas! Hör

26 nicht auf die - se Schwär- as! Zö - ge - re nicht lang! Gib uns

29 Ba-rab-bas! Ba-rab-bas! Ba-rab-bas! Ba-rab-bas! Er ist un-ser Mann!

33 Ba - rab - bas! Ba - rab - bas! Ba - rab - bas!

36 Ba - rab - bas! Trommeln Ba - rab - bas! Ba - rab - bas!

39

1. Gruppe: Je - sus!

Petrus: 3. Wir wol-len Je - sus! Komm, gib ihn schon her!

2. Gruppe: Ba-rab-bas! Trommeln

Kaiphas: Ba-rab-bas! Trommeln

Kaiphas: Nein, lie-ber

43

1. Gruppe: Je - sus!

Petrus: Wir wol - len Je - sus!

2. Gruppe: Ba - rab - bas!

Ba - rab - bas! Wir sind schließ-lich mehr!

46

2. Gruppe: Ba-rab-bas!

Ihn sollst du be-frein!

Kaiphas: Nein, lie-ber Ba-rab-bas! Lasst uns l

50

Je - sus!

Je - sus!

Ba - rab-bas!

Ba - rab-bas!

2. Gruppe Ba - rab-bas!

Je - sus!

54

Je - sus!

Je - sus! Je - sus! Je - sus! Je - sus!

Ba-rab-bas!

Ba-rab-bas! Ba-rab-bas!

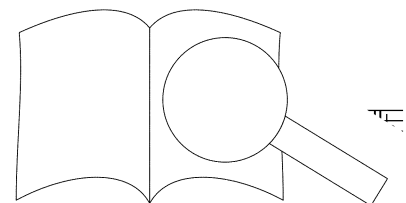
58

sus! Je - sus! Je - sus! Je - sus! Je - sus!

Ba - rab - bas! Ba - rab - bas! Ba - rab - bas!

nur ~ ppe

Ba - rab-bas! Trommeln Ba - rab-bas! Trommeln Ba -



Pilatus: Ihr habt euch für Barabbas entschieden! Aber was soll ich mit Jesus machen? Er hat doch nichts Böses getan, oder.

65 2. Gruppe: Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen!

Kaiphäs: 4. Lass ihn kreu-zi-gen! Er ver-dient den Tod! Lass ihn kreu-zi-gen!

72 Kreu - zi - gen!
A - ber mach es schnell! Lass ihn kreu - zi - gen, Weil er den Staat be - droht! Lass ihn

75 Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen!
kreu - zi - gen! Er ist ein Re - bell! Kreu - zi - gen!

78 Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen!
Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen!

81 Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen!
Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen! Kreu - zi - gen!

84 Kreu-zi-gen! 2. Gruppe Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen!
Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen!

88 Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Trommeln Kreu-zi-gen!
Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen! Kreu-zi-gen!

Nach dem Lied bringt der Hauptmann ein kleines Handtuch zu Pilatus.

Pilatus: Ich wasche meine Hände in Unschuld. Ich bin nicht verantwortlich! (Pilatus wäscht sich demonstrativ die Hände und trocknet sie ab, dann.) Barabbas frei.

Der Hauptmann und der Barabbas die Fesseln. Er hat traurig das Handtuch wieder weg. Der 2. Soldat nimmt währenddessen die Arme in die jubelnde Menge.

Pilatus: Ich befehle, dass Petrus und Simon setzen Jesus auf den Stuhl.

Hauptmann: Na, du! Er lebe ein prächtiges Gewand kleiden!

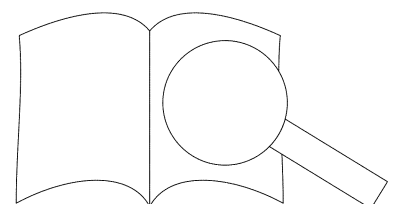
1. Soldat: Der König schließlich auch! Ich hab leider nur eine aus Dornen! Dornenkrone auf

2. Soldat: Zepter - hier! Er lebe ein Stock in die Hand

Die Soldaten vor Jesus nieder, erheben die Hände und rufen höhnisch:

Hallelujah der König der Juden!

Und sie spucken sie ihn an und schlagen ihn.



10. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?

EG 81 / GI 290

Während des Liedes wir die Spielszene „eingefroren“

Melodie: Johann Crüger

Text: Johann Heermann

♩ = 76
4
Chor

1. Herz - liebs - ter Je - su, was hast du ver - bro - chen, dass man ein solch scharf
2. Du wirst ge - gei - ßelt und mit Dorn ge - krö - net, ins An - ge - sicht ge -
3. Was ist doch wohl die Ur - sach sol - cher Pla - gen? Ach, mei - ne Sün - den

11 nach der 3. Strophe 4

Ur - teil hat ge - spro - chen? Was ist die Schuld, in was für Mis - se - ta - ten bist du ge - ra - ten?
schla - gen und ver - höh - net, du wirst mit Es - sig und mit Gall ge - trän - ket, ans Kreuz ge - hen - ket.
ha - ben dich ge - schla - gen; ich, mein Herr Je - su, ha - be dies ver - schul - det, was du er - d

Hauptmann: Steh auf, Jude! Es wird Zeit, dass wir dich hinrichten. Schließlich wollen wir heut noch fertig!
Aber dein Kreuz musst du selber nach Golgatha hinauftragen!

Die Soldaten führen Jesus ab und verlassen die Bühne mit dem Stuhl

7. Szene: Kreuzigung

Jesus kommt gebückt mit dem Kreuz auf der Schultern auf die Bühne. Die Soldaten treiben ihn an.
Der 2. Soldat bringt die Lose mit, der 3. Soldat das INRI-Schild.

Hauptmann: Los! Mach schneller! Nur keine Müdigkeit vortäuschen!

Nach einer Weile bricht Jesus mit lautem Stöhnen.

Hauptmann: Auch das noch! He, du! (er deutet auf einen der Soldaten) Komm her!

Er nimmt das Kreuz und trägt es auf der Schulter. Die Soldaten stehen! Jesus wird von den Soldaten zum Kreuz geführt. Sie ziehen ihm das Gewand aus. Eine Arme mit Kordeln an dem Querbalken fest, so dass sie locker darin hängen und der Arme schwer werden. Simon aus Kyrene tritt ab.

1. Soldat: Was machen wir mit ihm? Er ist doch ein Jude! Gut!

2. Soldat: Lasst uns daran gehen. Er ist doch ein Jude!

Die Soldaten ziehen ihm das Gewand aus. Er belt und nimmt das Gewand.

3. Soldat: Was ist das?

Hauptmann: Das ist ein Kreuz. Natürlich muss ja alles seine Ordnung haben.

Die Soldaten heften es daran. Der Andere liest:

3. Soldat: Hier steht der König der Juden.

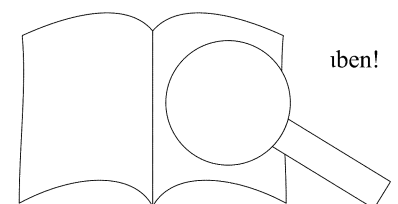
Die Soldaten und die Pharisäer treten auf und stellen sich vor dem Kreuz.

Pharisäer: Wenn du der Sohn Gottes bist, dann steig doch vom Kreuz herunter. Wir

(schüttelt den Kopf) Andern hat er geholfen, aber sich selbst kann er nicht

2. Soldat: Gott hat dich wohl verlassen, oder warum hilft er dir jetzt nicht?

Die Pharisäer treten ab. Die Soldaten setzen sich auf den Boden. Die Bühne ist dunkel. Jesus gerichtet, so dass nur er im Lichtkegel sichtbar ist.



Üben!

11. Mein Gott, warum hast du mich verlassen

$\text{♩} = 88$
7

Jesus

1. Mein Gott, mein Gott, wa-rum hast du mich ver-las-sen? Mein Gott, mein Gott, ich
Gott, mein Gott, wa-rum muss ich so sehr lei-den? Mein Gott, mein Gott, ist's

15

kann es gar nicht fas-sen! Ich schrei-e laut zu dir: O Herr, hilf mir! 1.
gar nicht zu ver-meiden? Ich hof-fe a-ber doch, du hältst mich 2. Mein noch!

21

7

3. Schaut her und seht: Ich lei-de Höl-len-qua-len, um heut für
her und seht: Ich op-fe-re mein Le-ben, um heut

35

1.

Schuld vor Gott zu zah-len. Am Kreuz hier hän-ge ich jetzt auch für di
Sün-den zu ver-ge-ben. Am Kreuz hier ster-be ich jetzt auch für

41

7

5. Mein Gott, mein Gott, wie lan-ge noch, wi
Gott, mein Gott, mit mir geht es Ic. Mein Gott, mir
ge mei-nen

55

ist so angst und ban-ge! Das Lei-den wi nicht mehr! 6. Mein
Geist in dei-ne Hän-de. Was hab ich durc

58

2. beim 1. Mal

1. 2. 2

macht! Es ist voll-b

Die b.

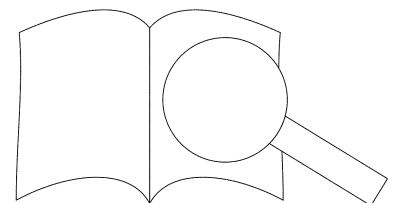
Die Soldaten stehen auf und stellen sich vor das Kreuz.

Hauptmann:

Gottes Sohn gewesen!

et. Jesus und die Soldaten treten ab. Kreuz und Podest werden im Dunkeln entfernt.
wieder erhellt.

hang kann auch entfallen, dann folgt direkt das Schlusslied: Der Herr wird auferstehn.



Anhang

Die Jünger (außer Judas) treten auf. Sie lassen die Köpfe hängen.

Petrus: Wir haben alle versagt!

Andreas: Genau, wie Jesus es vorhergesagt hat.

Jakobus: Ich schäme mich so!

Philippus: Ich hatte so gehofft, dass er unser neuer König wird.

Bartholomäus: Nun war alles umsonst!

Johannes: Vielleicht ja doch nicht!

Petrus: Wie meinst du das?

Johannes: Schaut mal, was ich hier habe! (Johannes hält die offene Handfläche demonstrativ hoch, als würde er ein Weizenkorn darauf haben. Die Jünger blicken darauf)

Petrus: Ein Weizenkorn!

Johannes: Wisst ihr noch, wie Jesus in einem Gleichnis sagte, dass ein Weizenkorn in die Erde fallen muss, um zu bringen? Ich glaube er musste sterben, um die Welt zu erretten!

Petrus: Hat er nicht auch gesagt, dass er danach auferstehen wird?

12. Der Herr wird auferstehen

♩ = 152
Solo ad lib.

Uh ah uh ah

6 uh

16 Petrus
D vom Tod am drit - ten Tag! Dann

21 wer - c ir s Gott holt ihn aus dem Grab! Der

25 rr uf - er - stehn vom Tod am drit - un

wer - den wir ihn sehn, wie er's ver - spro - chen

33

Herr wird auf - er - stehn___ vom Tod am drit - ten Tag!___ Dann

37

wer - den wir ihn sehn,___ Gott holt ihn aus dem Grab!___ Der

41

Herr wird auf - er - stehn___ vom Tod am drit - ten Tag!___ Dann wer - den wir

46

___ wie er's ver - spro - chen hat! 1. Das Wun - der ist voll - br
2. Wem Gott das Le - ben

51

Tod ist bald be - siegt,___ durch Got - tes M.
hat es al - le - zeit.___ Wer sich zu enn. er die in

55

Men - schen liebt! Der
E - wig - keit! Der Herr vom Tod am drit - ten Tag!

60

Dann wer - Gott holt ihn aus dem Grab!

64

___ er - stehn___ vom Tod am drit - ten Tag!

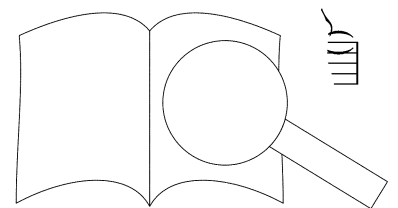
68

___ den wir ihn sehn, wie er's ver - spro - chen hat!

8x wiederholen

Solo ad lib.

Der Herr wird auf - er - stehn! Der F



94

Chor

Auch wir wer - den auf - er - stehn vom Tod am Jü - ngs - ten Tag!

98

Dann wer - den wir Gott sehn, er holt uns aus dem Grab!

102

Auch wir wer - den auf - er - stehn vom Tod

106

Dann wer - den wir Gott sehn, wi - chen hat!

Solo ad lib.

110

Hal - le - lu - ja! le Hal - le - lu - ja!

114

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

PROBE PARTFÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

